



Zeigt dem Zahn der Zeit die Zähne

SCHOTT „DentalGlass Resist“ macht Zahnfüllungen noch widerstandsfähiger

Landshut/Köln (Deutschland) 07. März 2013 – Glaspulver sorgen in Zahnfüllungen aus Kompositen und ähnlichen Material-Mischungen für herausragende Stabilität und Ästhetik. Zur Internationalen Dental-Show (IDS) bringt SCHOTT ein chemisch besonders beständiges Spezialglas auf den Markt. Zahnfüllungen werden damit noch haltbarer und widerstehen allen sauren und alkalischen Angriffen, die bei der Nahrungsaufnahme auftreten.

Dental-Komposite sind heute das Material der Wahl bei der ästhetischen Zahnrestauration. Die Stabilität und Haltbarkeit des vielseitig einsetzbaren Glas-Kunststoff-Gemischs wurde seit der Markteinführung vor mehr als 40 Jahren kontinuierlich verbessert. Dazu hat der internationale Technologiekonzern SCHOTT mit dem Ausbau seines Sortiments an Dentalglas-Pulvern in hohem Maße beigetragen. Denn Komposit-Füllungen bestehen bis zu 80 Prozent aus hochreinem Spezialglas.

Die jüngste Neuentwicklung ist „DentalGlass Resist“, ein neues Glas der chemischen Beständigkeitsklasse 1. In Säure, alkalischen Lösungen und Wasser getestet, zeigt es sich geradezu unangreifbar. Seine Widerstandsfähigkeit übertrifft selbst die von Borosilikatglas, das im Chemielabor vielseitig Anwendung findet. Dem inerten Material für besonders langlebige Zahnfüllungen können daher auch Essig, Fruchtsäfte oder eine saure Mundflora nichts anhaben – die Oberfläche des Füllstoffs bleibt in ihrem ursprünglichen Zustand.

Für schneller aushärtende Füllungen

Dank seiner hohen Säurebeständigkeit eignet sich das Glas auch für harzverstärkte Glasionomere. Diese innovativen Systeme sind meist sauer formuliert. Sie härten in

SCHOTT AG
International Dental Show
Köln, Deutschland
12.-16. März 2013
Halle 02.2, Stand A041

SCHOTT AG
Hattenbergstrasse 10
55122 Mainz
Germany
Phone +49 (0)6131/66-2411
E-Mail info.cpr@schott.com
Internet www.schott.com



Verbindung mit dem basischen Glaspulver sowohl chemisch, als auch mit Hilfe von UV-Licht aus. Die schichtweise Einarbeitung beim Zahnarzt wird auf diese Weise beschleunigt, zudem kann mehr Fluor in die Füllung eingebracht werden, um die Bildung von Sekundärkaries zu verhindern.

Fein gemahlen sorgt das Spezialglas dafür, dass Dental-Komposite und harzverstärkte Glasionomerezemente dem natürlichen Zahnschmelz mechanisch und optisch sehr ähneln. „DentalGlass Resist“ ist mit einem Brechungsindex von 1,53 nd und 1,55 nd in allen Standard-Körnungsgrößen verfügbar. Über feine Pigmentabstufungen lassen sich die Füllungen zudem farblich optimal an den Zahn anpassen und wirken dadurch nahezu unsichtbar.

Breites Portfolio an Dentalgläsern

Die Anforderungen der Patienten, Zahnärzte und Gesundheitskassen an die Füllmaterialien sind vielfältig und hoch. SCHOTT forscht daher kontinuierlich und unterstützt die Hersteller von Füllmaterialien dabei, hochwertige Produkte zu entwickeln. In Anpassung an den verwendeten Kunststoff kann heute aus rund zwanzig verschiedenen Glassorten mit einem Brechungsindex zwischen 1.47 nd und 1.83 nd gewählt werden, darunter auch viele Gläser mit erhöhter Röntgenopazität.

Weitere Informationen: www.schott.com/epackaging

Das SCHOTT Werk in Landshut ist der führende Hersteller von Spezialglaspulvern mit ausgewählten physikalischen, chemischen und bioaktiven Eigenschaften. Mit mehreren Kompetenzzentren rund um die Welt bietet SCHOTT EP modernste Dentalglas-Pulver in höchsten Reinheitsstufen und in feinsten Körnungsgrößen von für die ästhetische Zahnrestauration. Das Unternehmen, das zum internationalen Technologiekonzern SCHOTT mit weltweit rund 17.000 Mitarbeitern gehört, stützt sich auf mehr als 125 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, Fertigung und zuverlässigen Lieferung spezifischer Lösungen für Kunden weltweit.

SCHOTT ist ein internationaler Technologiekonzern mit mehr als 125 Jahren Erfahrung auf den Gebieten Spezialglas, Spezialwerkstoffe und Spitzentechnologien. Mit vielen seiner Produkte ist SCHOTT weltweit führend. Hauptmärkte sind die Branchen Hausgeräteindustrie, Pharmazie, Elektronik, Optik, Solarenergie,

SCHOTT AG

Hattenbergstrasse 10

55122 Mainz

Germany

Phone +49 (0)6131/66-2411

E-Mail info.cpr@schott.com

Internet www.schott.com



Transportation und Architektur. Das Unternehmen hat den klaren Anspruch, mit hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen zum Erfolg seiner Kunden beizutragen und SCHOTT zu einem wichtigen Bestandteil im Leben jedes Menschen zu machen. SCHOTT bekennt sich zum nachhaltigen Wirtschaften und setzt sich bewusst für Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt ein. In 35 Ländern ist der SCHOTT Konzern mit Produktions- und Vertriebsstätten kundennah vertreten. 16.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Weltumsatz von 2 Milliarden Euro. Die SCHOTT AG mit Hauptsitz in Mainz ist ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Stiftung.

Download link zu einem Video, das zeigt wie SCHOTT Dentalglas gefertigt und angewendet wird:

<http://www.schott.com/epackaging/german/glass/dental/index.html>

Download-Link zur ZIP-Datei enthält das Motiv in Printqualität:

<http://www.schott-pictures.net/presskit/190991.dentalglassresist>



Bild Nr. 191737: SCHOTT DentalGlass resist: Das Glas der chemischen Beständigkeitsklasse 1 eignet sich – fein gemahlen – als Füllstoff für besonders langlebige Dental-Komposite und harzverstärkte Glasionomerezemente. Quelle: SCHOTT



Bild Br. 139718: Dental-Komposit: Zahnfüllungen aus Dental-Komposit werden in wenigen Sekunden mit Licht ausgehärtet. Die zahnähnlichen Eigenschaften verdankt der Werkstoff seinem hohen Anteil - bis zu 80 Prozent - an Glaspulver. Quelle: SCHOTT



SCHOTT AG

Hattenbergstrasse 10

55122 Mainz

Germany

Phone +49 (0)6131/66-2411

E-Mail info.cpr@schott.com

Internet www.schott.com



Bild Nr. 17486: Glaspulver von SCHOTT: Zahnfüllungen aus Glaspulver und Kunststoff haben quecksilberhaltige Amalgam-Füllungen mehrheitlich verdrängt. SCHOTT beliefert mit seinem Glaspulver weltweit die Hersteller hochwertiger Dentalkomposite. Quelle: SCHOTT



Bild Nr. 139717: Dental Komposit: (1.) Abgekühltes Glas wird in einem mehrstufigen Prozess gemahlen (2.) Mit der SCHOTT UltraFine-Technologie werden Korngrößen von deutlich unter einem Mikrometer erreicht. (3.) Das Dental-Komposit besteht bis zu 80 Prozent aus Glaspulver und einer flüssigen Polymer-Mischung (4.) Feine Pigmentabstufungen ermöglichen die individuelle Anpassung an das Zahnmaterial (5.) Zum Aushärten von Kompositen wird meist über Glasfaserstäbe eingebrachtes Licht verwendet. Quelle: SCHOTT



Bild Nr. 11885: Herstellung von Dental-Komposit: Weit mehr als 100 Glassorten werden bei SCHOTT für verschiedenste Anwendungen geschmolzen davon mehr als 20 im Dentalbereich. Quelle: SCHOTT



Bild Nr. 11884: Herstellung von Dental-Komposit: Das ausgegossene und abgekühlte Glas wird in einem mehrstufigen Prozess gemahlen. Quelle: SCHOTT



SCHOTT AG
Hattenbergstrasse 10
55122 Mainz
Germany
Phone +49 (0)6131/66-2411
E-Mail info.cpr@schott.com
Internet www.schott.com



Bild Nr. 11883: Herstellung von Dental-Komposit: Bei der Mahlstufe SCHOTT NanoFine® hat das Glaskorn einen Durchmesser von nur 180 nm. Quelle: SCHOTT



Bild Nr. 11882: Herstellung von Dental-Komposit: Ein Dental-Komposit besteht aus bis zu 80 % Glaspulver und einer flüssigen Polymer-Mischung. Quelle: SCHOTT



Bild Nr. 11881: Herstellung von Dental-Komposit: Mit feinen Pigmentabstufungen lässt sich die Füllung individuell an das natürliche Zahnmateriale anpassen. Quelle: SCHOTT



Bild Nr. 11880: Herstellung von Dental-Komposit: Zum Aushärten von Kompositen wird meist Licht verwendet, das über Glasfaserstäbe wie denen von SCHOTT eingebracht wird. Das Glaspulver mindert dabei den Polymerisationsschrumpf, bietet optimale mechanische und optische Eigenschaften. Quelle: SCHOTT

Mehr Pressebilder finden Sie zum Download unter: www.schott-pictures.net

Sales Kontakt:

SCHOTT AG
Susanne Kessler
Manager Technical Sales
Product Division Glass
Phone: +49 (0) 871/826 709
Fax: +49 (0) 3641/28889 096

SCHOTT AG

Hattenbergstrasse 10
55122 Mainz
Germany
Phone +49 (0)6131/66-2411
E-Mail info.cpr@schott.com
Internet www.schott.com



PRESSE INFORMATION

SCHOTT

E-Mail: susanne.kessler@schott.com
Internet: www.schott.com

Presse Kontakt:

SCHOTT AG
Christine Fuhr
PR Manager
Corporate Public Relations
Phone: +49 (0)6131/66-4550
Fax: +49 (0)6131/66-4041
E-Mail: christine.fuhr@schott.com
Internet: www.schott.com

Agentur Kontakt:

oha communication
Oliver Hahr
PR Berater
Phone: +49 (0)711/5088 6582-1
Fax: +49 (0)711/5088 6582-9
E-Mail: oliver.hahr@oha-communication.com
Internet: www.oha-communication.com

SCHOTT AG
Hattenbergstrasse 10
55122 Mainz
Germany
Phone +49 (0)6131/66-2411
E-Mail info.cpr@schott.com
Internet www.schott.com